

# Großer Auftrieb zum Jubiläum

Anlässlich des 50 Jährigen Bestehen der Bayerischen Herdbuchgesellschaft fand am Samstag, den 17.10.2009 und Sonntag, den 18.10.2009 eine große Schafprämierung in der Frankenhalle in Dettelbach statt. 76 Züchter aus ganz Bayern trieben 252 Schafe aus 25 verschiedenen Rassen auf. Mit diesem beeindruckenden Auftrieb wurde der hohe Stand der bayerischen Schafzucht präsentiert und die hohe Rassenvielfalt in Bayern demonstriert.

## Preisrichten

Die Bewertung der Zuchttiere wurde in drei verschiedenen Ringen durchgeführt. Für die Bewertung konnten Preisrichter aus den benachbarten Ländern und Bundesländern gewonnen werden, die von den bayerischen Fachberatern als Schriftführer, Fotograf und Auftriebshelfer unterstützt wurden. In Ring 1 wurden die Merinolandschafe, die Merinofleischschafe und die Rasse Ile de France von den Preisrichtern Dieter Hertler (Baden- Württemberg) und Jens- Uwe Otto (Thüringen) bewertet. In Ring 2 richteten Reinhard Heintz (Hessen) und Kai Fischer (Niedersachsen) die Fleischschafassen Texel, Dorper, Schwarzköpfiges Fleischschaf und Suffolk sowie die verschiedenen Landschafassen. Im dritten Ring bewerteten die Preisrichter Felix Ueli (Schweiz) und Josef Höllbacher (Österreich) die Bergschafassen sowie die Milchschafe.

Es wurden in den Rassen Siegertiere, Rassesieger, Wollsieger sowie bei den Fleischschafassen Fleischsieger gekürt. Am Sonntag, den 18.10. wurden dann über die verschiedenen Rassen hinweg noch die Sieger des Pokals der bayerischen Herdbuchgesellschaft gekürt. Außerdem fand am Sonntag ebenfalls die Bewertung der Züchtersammlungen, bestehend aus einem Bock und zwei Mutterschafen der jeweiligen Rasse, statt. Auch hier wurden Pokalsieger kürt. Die Richter hatten bei ihren Bewertungen teilweise eine schwere Aufgabe, da von den Züchtern in den Rassegruppen sehr hochwertige, dem Zuchtziel entsprechende Tiere aufgetrieben wurden. Dies spricht für den hohen züchterischen Standard in der bayerischen Schafzucht.

<b>Tierzahl und Durchschnittsgewichte der Schafassen</b>				
<b>Rasse</b>	<b>Böcke</b>		<b>Mutterschafe</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>kg</b>	<b>Anzahl</b>	<b>kg</b>
Merinolandschaf	18	158	36	113
Merinofleischschaf	2	149	2	116
Ile de France	1	132	2	135
Texel	5	119	10	101
Schwarzköpfiges Fleischschaf	6	150	12	124
Suffolk	4	144	8	120
Dorper	1	110	2	90
Coburger Fuchsschaf	9	101	18	78
Rhönschaf	4	86	8	76
Waldschaf	2	92	4	54
Heidschnucke	3	56	5	50
Bentheimer Landschaf	1	89	2	76
Skudde	1	37	2	36
Jakobsschaf	1	56	2	59
Scottish Blackface	1	78	2	50

Weißes Bergschaf	6	117	12	84
Braunes Bergschaf	5	97	10	75
Brillenschaf	3	98	6	77
Alpines Steinschaf	4	82	8	64
Krainer Steinschaf	5	73	10	53
Walliser Schwarznasenschaf	1	126	2	87
Juraschaf	2	136	4	91

## Merinorassen

Die 18 Züchter Otto Bader, Neuburg- Kammel, Georg Distler, Egloffstein, Manfred Dörrer, Marktoberdorf, Stefan Fischer, Neuburg- Kammel, Familie Füller, Stettbach, Josef Frasch, Neu- Ulm, Richard Kiemer, Unterumbach, Anton König, Burgebrach, die Landesanstalt für Landwirtschaft, Grub, Heidi und Harald Müller, Aura/Saale, Klemens Roß, Lonnerstadt, Carina Scherpf, Hammelburg, Michael Schlamp, Neustadt/Donau, Christian Schleich, Brunthal, Werner Schmutz, Höchheim, LLA Triesdorf, Weidenbach, Rosemarie Übel, Theinheim und Georg Urban, Unterbechingen standen mit ihren Merinolandschafen im Wettbewerb. Den Rasse- und Pokalsieger stellte Christian Schleich mit dem 139kg schweren Mutterschaf S 5353. Der Wollsieger wurde der 158kg schwere Jungbock K 1866 von Anton König. Zum Fleischsieger wurde der 187kg schwere Bock „Pimento“ (T 3513) der LLA Triesdorf.

Im weiteren Wettbewerb standen die Merinofleischschafe von Hanfried Bauch, Baisweil mit den Ile de France- Schafen von Helmut Amplatz, Niedersonthofen. Hier konnte sich als Rassesieger und als Fleischsieger das Schaf A 108 mit 136kg von Helmut Amplatz durchsetzen. Zum Wollsieger wurde das 126kg schwere Merinofleischschaf BG 162 von Hanfried Bauch.

## Fleischschafzuchten und Milchschaft

Die Züchter Günther Fischer, Rosenheim und Bonaventura Lohner, Au/Inn standen mit ihren Milchschaften im Wettbewerb. Hier konnte sich das Schaf „Petri“ (N 19) von Günther Fischer als Rassesieger durchsetzen. Der Wollsieger wurde das Schaf LA 70 von Bonaventura Lohner.

Die Texelzüchter Reinhard Alberter, Aberzhausen, Peter Bittl, Bergkirchen, Alfons Kellnberger, Ganacker, die Gebrüder Langenegger, Haimhausen und Johann Morigl, München traten zusammen mit dem Dorperzüchter Maximilian Brandl in Wettbewerb. Hier konnte sich der Maedi- unverdächtige Bock W57 189 341 der Gebrüder Langenegger durchsetzen. Zum Fleischsieger wurde das Maedi- unverdächtige Schaf BB 350 von Peter Bittl. Den Wollsieger stellte Alfons Kellnberger mit dem 102kg schweren Jungbock Z 176. Zum Pokalsieger über die Rassen Merinofleischschaf, Ile de France, Texel, Milchschaft und Dorper wurde der Bock W57 189 341 der Gebrüder Langenegger.

Die Schwarzköpfigen Fleischschafe stellten mit den Züchtern Leo Braunegger, Denklingen, Marianne Hobmeier, Schönberg, Wilhelm Huber, Wurmsham, Alexander Lochbrunner, Kirchhaslach, Georg und Hans Mönius, Jungenhofen und Erwin Straußl, Padersberg der größte Gruppe bei den Fleischschafen. Hier konnte sich als Rassesieger der 168kg schwere Bock S 357 von Wilhelm Huber durchsetzen. Zum Fleischsieger wurde der 143kg

schwere Bock ST 919 von Erwin Straßl, den Wollsieger stellten Georg und Hans Mönius mit dem Schaf MP 220, 105kg.

Bei den Suffolk traten die Züchter Klaus Büchler, Rennertshofen, Dr. Fritz Schweizer, Feuchtwangen, Waldemar Sterzer, Vorderstöcken und Johann Trinkl, Hackermoos mit ihren Tieren an. Den Rassesieger stellte Johann Trinkl mit dem 161kg schweren Bock TD 388. Der Fleischsieger wurde ebenfalls von Johann Trinkl mit dem Schaf TD 408, 143kg Tagesgewicht, gestellt. Zum Wollsieger wurde das 117kg schwere Schaf SV 330 von Waldemar Sterzer. Der Pokalsieger wurde über die Rasse Suffolk und Schwarzköpfiges Fleischschaf entschieden. Die beiden Tiere waren sich ebenbürtig, aber der Bock S 357 von Wilhelm Huber konnte den Sieg knapp für sich entscheiden.

## **Landschafzuchten**

Hier stellten die Coburger Fuchsschafe mit den 9 Züchtern Otto Behringer, Amorbach, Armin Bergmann, Mömbris, Johann Finkenzeller, Aschelsried, Stephan Graf, Windach, Erhard Heinle, Kirchheim, Paul Huber, Dachau, Monika und Christof Sellerer, Mühlhausen, Verena Täuber, Mitwitz und Daniela Vögerl, Berching die größte und beeindruckteste Gruppe der Landschafe. In dieser Gruppe konnte Stephan Graf sowohl den Rassesieger mit dem Schaf GW 602 als auch den Wollsieger mit dem Bock GW 607 den Wollsieger stellen.

Johann- Georg Glossner, Neumarkt/Opf., Wolfgang Rauh, Maisach, Ludwig Schneider, Geroda und die Züchtergemeinschaft Bergmann; Mömbris stellten sich mit ihren Rhönschafen dem Wettbewerb. Hier konnte die Züchtergemeinschaft Bergmann mit dem Schaf B 1020 das Siegertier stellen. Ludwig Schneider stellte mit dem Schaf SL 149 den Rassesieger und mit dem Schaf SL 162 den Wollsieger.

Bei den Waldschafen traten Siegfried Dorrer, Niederviehbach und Josef Rebitzer, Hemau in Wettbewerb. Hier stellte Josef Rebitzer mit dem sehr typvollen Bock SK 98 den Rassesieger und mit dem Schaf SK 89 den Wollsieger.

Bei den Heidschafzuchten stellte Johann- Georg Glossner, Neumarkt/Opf. je eine Sammlung der Rassen Graue Gehörnte Heidschnucke, Weiße Gehörnte Heidschnucke, Weiße Hornlose Heidschnucke und Skudde vor. Rassesieger wurde der Bock GN 1675 der Rasse Weiße Gehörnte Heidschnucke.

In der letzten Gruppe der Landschafe wurden verschiedene Rassen gemeinsam bewertet. So stellten sich die Züchtergemeinschaft Eggmann- Wiener, Reisbach mit der Rasse Bentheimer Landschaf, Andreas Röde, Pleinfeld mit der Rasse Scottish Blackface und Johann- Georg Glossner mit der Rasse Jakobsschaf dem Wettbewerb. Den Gruppensieg konnte der typvolle Bentheimer Landschafbock „Onkel“ (B 130 559) der Züchtergemeinschaft Eggmann- Wiener gewinnen. Auch bei den Waldschafen wurde aus den Rassesiegern ein Pokalsieger ermittelt. Auch im Vergleich mit den anderen Rassen überzeugte der typvolle Waldschafbock SK 98 von Josef Rebitzer die Preisrichter.

## **Bergschafzuchten**

Die Rasse Weißes Bergschaf war mit den Züchtern Rudolf Hief, Murnau, Josef Kinzelmann, Stiefenhofen, Johann und Martin Lorenz, Farchant, Josef Öfner, Farchant, Helmut Spieß, Burgberg und Michael Strauß, Lengenmoos vertreten. Den Rassesieg konnte das Schaf K

301 von Josef Kinzelmann erringen. Wollsieger wurde das Schaf SH 345 von Helmut Spieß.

Martin Bartl, Sünzhausen, Joseph Grasegger, Garm.- Partenkirchen, Markus Muskat, Ellingen, Franz Öttl, Petershausen und die Züchtergemeinschaft Wagner/Treffler, Apfeldorf stellten ihre Braunen Bergschafe den Preisrichtern vor. Hier setzte sich als Rassesieger der Bock PT 241 von Josef Grasegger durch, zum Wollsieger wurde das Schaf B 106 von Martin Bartl gekürt. Den Pokalsieg der Weißen und Braunen Bergschafe errang das Schaf K 301 von Josef Kinzelmann.

Bei den Brillenschafen traten Heinz Gerstner, Thalmässing, Wolfgang Landsberger, Burgkirchen und Franz Öttl, Petershausen in Wettbewerb. Rassesieger wurde der Bock I 246 038 von Franz Öttl, zum Wollsieger wurde das Schaf HP 53 von Wolfgang Landsberger.

Die Alpinen Steinschafzüchter Heinz Gerstner, Thalmässing, Johann- Georg Glossner, Neumarkt/Opf., Birgit und Viktor Kessler- Prusko, Eiselfing und die Zuchtgemeinschaft Wagner/Treffler, Apfeldorf stellten sich mit ihren Tieren dem Wettbewerb. Der Bock AT 306 161 von Birgit und Viktor Kessler- Prusko errang den Rassesieg, das Schaf GN 1588 von Johann- Georg Glossner wurde Wollsieger.

Die Krainer Steinschafe waren mit den Züchtern Gertraud Ellenrieder, Osterzell, Heinz Gerstner, Thalmässing, Hans Kinzelmann, Altusried, Christian Rist, Pfronten und Wolfgang Schäffler, Kempten vertreten. Zum Rassesieger wurde hier das Schaf K 62 von Hans Kinzelmann. Wollsieger wurde der Bock K 101 von Hans Kinzelmann.

Die letzte Gruppe wurde von den Walliser Schwarznasenschafen von Ernst Kögl, Bruckmühl und den Juraschafen von Helmut Haggenmüller, Ried- Zillenbergl und Johann Trinkl, Hackermos gestellt. Den Gruppensieg ging an den sehr rahmigen und typvollen Walliser Schwarznasenbock K 169 von Ernst Kögl. Wollsieger der Gruppe wurde das Juraschaf Z 20 von Helmut Haggenmüller. Den Pokalsieger in diesen vier Bergschafassengruppen stellte Ernst Kögl mit seinem Bock K 169.

## **Züchtersammlungen**

Der Pokal für die beste Merinolandschaftsammlung konnte von der LLA Triesdorf errungen werden. Die Wollsiegersammlung stellte Christian Schleich und die Fleischsiegersammlung Anton König. Helmut Amplatz errang in der Rassegruppe der merinoartigen Fleischschafe mit seinen Ile de France die Auszeichnung Siegersammlung. Die Siegersammlung der Milchschafe stellte Günther Fischer. Mit seinen sehr einheitlichen Tieren stellte Johann Morigl die Siegersammlung der Texelschafe und errang ebenfalls den Pokalsieg über die Gruppe der Fleischschafe. Wilhelm Huber konnte sich mit seinen Tieren durchsetzen und stellte die Siegersammlung der Schwarzköpfigen Fleischschafe. Die sehr einheitliche Sammlung von Johann Trinkl errang die Auszeichnung der Siegersammlung bei den Suffolks.

Bei den Coburger Fuchsschafen stellte Stephan Graf die sehr einheitliche Siegersammlung, die auch den Pokalsieg der Landschaft für sich erringen konnte. Wolfgang Rauh konnte bei den Rhönschafen die Siegersammlung stellen. Bei den Waldschafen errang die Sammlung von Josef Rebitzer den Siegertitel. Bei den Heidschafassen stellte Johann- Georg Glossner mit seinen Grauen Gehörnten

Heidschnucken die Siegersammlung. In der gemischten Gruppe konnte die Sammlung Bentheimer Landschaft von der Züchtergemeinschaft Eggmann- Wiener überzeugen und die Siegersammlung stellen.

Die Sammlung von Johann und Martin Lorenz konnte bei den Weißen Bergschafen die Siegersammlung erringen. Bei dem Braunen Bergschaf errang die Sammlung der Züchtergemeinschaft Wagner/Treffler den Siegeltitel. Über die Juraschafe und die Walliser Schwarznasenschafe konnte Johann Trinkl mit seinen Juraschafen die Siegersammlung stellen und errang ebenfalls den Pokalsieg in der Gruppe der Bergschafassen. Heinz Gerstner stellte sowohl bei den Brillenschafen wie auch bei den Alpinen Steinschafen die Siegersammlung. Die Sammlung von Christian Rist konnte bei den Krainer Steinschafen den Siegeltitel gewinnen.

### **Siegerehrung**

Zum Abschluss der Veranstaltung fand die Verleihung von 1 Gold- und 2 Silbermedaillen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, 2 Gold-, 4 Silber- und 8 Bronzemedaillen des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie 16 Silbermedaillen der Bayerischen Herdbuchgesellschaft statt. MR Hans Klein, Referatsleiter Schaf- und Kleintierzucht und –haltung, Dr. Christian Mendel, Zuchtleiter, und Christian Schleich, Vorsitzender des Landesverbands Bayerischer Schafhalter, ließen es sich nicht nehmen, diese Auszeichnungen vorzunehmen.

Folgende Züchter wurden mit Medaillen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausgezeichnet:

#### **in Gold:**

LLA Triesdorf, Weidenbach  
Siegersammlung Merinolandschafe

#### **in Silber:**

Johann Morigl, München  
Siegersammlung Fleischschafe

Johann Trinkl, Hackermoos  
Siegersammlung Suffolk  
Siegersammlung Juraschaf

Folgende Züchter wurden mit Medaillen des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ausgezeichnet:

#### **in Gold:**

Stephan Graf, Windach  
Siegersammlung Landschaft  
Rasse- und Wollsieger Coburger Fuchsschaf

Christian Schleich, Brunenthal

Wollsiegersammlung Merinolandschaf  
Bestes Einzeltier Merinolandschaf

**in Silber:**

Gebrüder Langenegger, Haimhausen  
Bestes Einzeltier Fleischschafe I

Josef Rebitzer, Hemau  
Bestes Einzeltier Landschaft

Wilhelm Huber, Wurmsham  
Bestes Einzeltier Fleischschafe II

Anton König, Burgebrach  
Fleischsiegersammlung Merinolandschaf  
Einzeltier Wollsieger Merinolandschaf

**in Bronze:**

Ernst Kögl, Bruckmühl  
Bestes Einzeltier Bergschafe II

Familie Füller, Stettbach  
Reservesiegersammlung Merinolandschaf

Joseph Grasegger, Garmisch- Partenkirchen  
Rassesieger Braunes Bergschaf

Erwin Strauß, Padersberg  
Siegertier Schwarzköpfiges Fleischschaf

Johann und Martin Lorenz, Farchant  
Siegensammlung Weißes Bergschaf

Heinz Gerstner, Thalmässing  
Siegensammlung Brillenschaf  
Siegensammlung Alpines Steinschaf

Günther Fischer, Rosenheim  
Rassesieger Milchschaft  
Siegensammlung Milchschaft

Züchtergemeinschaft Wagner/Treffler, Apfeldorf  
Siegensammlung Braunes Bergschaf

Folgende Züchter wurden mit Silbermedaillen der Bayerischen Herdbuchgesellschaft ausgezeichnet:

Klemens Roß, Lonnerstadt  
1a- Sammlung Merinolandschaf

Josef Kinzelmann, Stiefenhofen  
Bestes Einzeltier Bergschafe I

Helmut Amplatz, Niedersonthofen  
Rassesieger merinoartige Fleischschafe  
Siegensammlung merinoartige Fleischschafe

Johann- Georg Glossner, Neumarkt/Opf.  
Siegensammlung Heidschnucken

Christian Rist, Pfronten  
Siegensammlung Krainer Steinschaf

Ludwig Schneider, Geroda  
Rassesieger Rhönschaf

Züchtergemeinschaft Eggmann- Wiener  
Rassesieger Bentheimer Landschaf  
Siegensammlung Bentheimer Landschaf

Franz Öttl, Petershausen  
Rassesieger Brillenschaf

Hans Kinzelmann, Altusried  
Rassesieger Krainer Steinschaf

Birgit und Viktor Kessler- Prusko, Eiselfing  
Rassesieger Alpines Steinschaf

Wolfgang Rauh, Maisach  
Siegensammlung Rhönschaf

Peter Bittl, Bergkirchen  
Siegenschaf Texel

Züchtergemeinschaft Bergmann, Mömbris  
Siegertier Rhönschaf

Rudolf Hief, Murnau  
Siegerbock Weißes Bergschaf

Marianne Hobmeier, Schönberg  
Reserve- Siegensammlung Schwarzköpfiges Fleischschaf

Helmut Spieß, Burgberg  
Reserve- Siegensammlung Weißes Bergschaf

Den Pokal der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Fuchsschafzüchter e.V erhielt Stephan Graf, Windach für das Stellen des Wollsiegers. Einen Gedenkteller der

Versicherungskammer Bayern erhielten Monika und Christof Sellerer, Mühlhausen für ihre Coburger Fuchsschafe.

Abschließend sei den Züchtern für ihre Mitarbeit und die hervorragende Präsentation ihrer Tiere gedankt. Ein besonderer Dank geht auch an alle Verantwortlichen, vor allen an Dr. Christian Mendel, für die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

### Ergebnisse der Einzeltierprämierungen

<b>Merinorassen, Milchschaft, Fleischschafressen</b>										
Rasse	N	Geschl.	WS / FS	Pokal	Rassesieger	Siegertier	Ia-Pr.			
Merinolandschaf	3	ml.	<b>Wollsieger: K 1866, König</b>	<b>S 5353, Schleich</b>		<b>T 3513, LLA Triesdorf</b>	FR 1484, Scherpf			
	3	ml.					T 3513, LLA Triesdorf			
	4	ml.					OB 130, Bader			
	4	ml.					OB 146, Schleich			
	4	ml.					FR 1999, Füller			
	3	wbl.					G 88, LfL Grub			
	3	wbl.	N 1035, Fischer							
	3	wbl.	N 1012, Fischer							
	3	wbl.	T 3420, LLA Triesdorf							
	4	wbl.	S 5353, Schleich							
	4	wbl.	<b>Fleischsieger: T3513, LLA Triesdorf</b>			<b>K 1644, König</b>	K 1644, König			
	4	wbl.					T 3546, LLA Triesdorf			
	4	wbl.					GD 2052, Distler			
	4	wbl.					KR 408, Kiemer			
	4	wbl.					BS 1662, Scherpf			
	4	wbl.								
Merinofleischschaf	3	m/w	<b>WS: BG 162, Bauch</b>	<b>W57 189341, Langenegger</b>	<b>A 108, Amplatz</b>		BG 162, Bauch			
Ile de France	3	m/w	<b>FS: A 108, Amplatz</b>				A 108, Bauch			
Milchschaft	2	ml.	<b>WS: LA 70, Lohner</b>				<b>N 19, Fischer</b>		WE 63521, Fischer	
	4	wbl.							N 19, Fischer	
Texel	2	ml.	<b>WS: Z 176, Kellnberger</b>				<b>W57 189341, Langenegger</b>	<b>W57 189341, Langenegger</b>	<b>W57 189341, Langenegger</b>	W57 189341, Langene.
	3	ml.								Z 176, Kellnberger
	4	wbl.		<b>FS: BB 350, Bittl</b>	<b>BB 350, Bittl</b>	MM 362, Morigl				
	3	wbl.	BB 350, Bittl							
	3	wbl.	BB 351, Bittl							
Dorper	3	m/w					A 215, Brandl			

Schwarzsch. Fleischs.	3	ml.	<b>WS: MP 220, Mönius</b>	<b>S 357, Huber</b>	<b>S357, Huber</b>	<b>S 357, Huber</b>	S 357, Huber		
	3	ml.					ST 919, Straßl		
	3	wbl.	<b>FS: ST 919, Straßl</b>			<b>S 357, Huber</b>	<b>ST 775, Straßl</b>	ST 775, Straßl	
	3	wbl.						S 324, Hobmeier	
	2	wbl.						HM 332, Huber	
	4	wbl.						S 402, Hobmeier	
Suffolk	4	ml.	<b>WS: SV 330, Sterzer</b>		<b>S 357, Huber</b>		<b>TD 388, Trinkl</b>		TD 388, Trinkl
	4	wbl.							SZ 505, Dr. Schweizer
	4	wbl.	<b>FS: TD 408, Trinkl</b>			BE 542, Bächler			

### Landschaft- und Bergschafzassen

Rasse	N	Geschl.	WS / FS	Pokal	Rassesieger	Siebertier	Ia-Pr.		
Cob. Fuchsschaf	3	ml.	<b>WS: GW 607, Graf</b>	<b>SK 98, Rebitzer</b>	<b>GW 602, Graf</b>	<b>GW 607, Graf</b>	GW 607, Graf		
	3	ml.					PF 86, Huber		
	3	ml.					SW 187, Bergmann		
	3	wbl.					<b>GW 602, Graf</b>	SW 146, Sellerer	
	3	wbl.						GW 602, Graf	
	4	wbl.						GW 601, Graf	
	4	wbl.						H 732, Bergmann	
	4	wbl.						FA 95, Finkenzeller	
Rhönschaf	4	ml.	<b>WS: SL 162, Schneider</b>		<b>SK 98, Rebitzer</b>	<b>SL 149, Schneider</b>	<b>B 1020, ZG Bergmann</b>	B 978, ZG Bergmann	
	4	wbl.						SL 149, Schneider	
	4	wbl.		B 1020, ZG Bergmann					
Waldschaf	2	ml.	<b>WS: SK 89, Rebitzer</b>	<b>SK 98, Rebitzer</b>		<b>SK 98, Rebitzer</b>		SK 98, Rebitzer	
	4	wbl.						SK 89, Rebitzer	
GG.Heidschnucke	3	m/w				<b>SK 98, Rebitzer</b>	<b>GN 1675, Glossner</b>		GN 1309, Glossner
WG.Heidschnucke	2	m/w							GN 1675, Glossner
Moorschnucke	3	m/w							GN 488, Glossner
Skudde	3	m/w							GN 1956, Glossner
Bentheimer Ls.	3	m/w					<b>SK 98, Rebitzer</b>	<b>B 130 559, ZG Eggmann- Wiener</b>	
Jakobschaf	3	m/w			GN 1207, Glossner				
Sc.Blackface	3	m/w			H 127 844, Röde				
Weißes Bergschaf	3	ml.	<b>WS: SH 345, Spieß</b>		<b>K 301, Kinzelmann</b>			<b>K 301, Kinzelmann</b>	<b>OF 166, Hief</b>
	3	ml.		K 307, Lorenz					
	4	wbl.		<b>K 301, Kinzelmann</b>					K 200, Kinzelmann
	4	wbl.				K 301, Kinzelmann			

	4	wbl.					L 349, Lorenz
Braunes Bergschaf	2	ml.	<b>WS: B 106, Bartl</b>	<b>K 169, Kögl</b>	<b>PT 241, Grasegger</b>	<b>WT 340, Wagner-Treffler</b>	WT 318, Öttl
	3	ml.					PT 241, Grasegger
	3	wbl.					B 80, Bartl
	3	wbl.					WT 340, ZG Wagner-Tref.
	4	wbl.					GP 249, Grasegger
Brillenschaf	3	ml.	<b>WS: HP 53, Landsberger</b>	<b>K 169, Kögl</b>	<b>I 246 038, Öttl</b>		I 246 038, Öttl
	3	wbl.					P 102, Öttl
	3	wbl.					HP 53, Landsberger
Alpines Steinschaf	4	ml.	<b>WS: GN 1588, Glossner</b>	<b>K 169, Kögl</b>	<b>AT 306 161, Kessler-Prusko</b>		AT 306 161, Kessler- P.
	4	wbl.					KP 107, Kessler-Prusko
	4	wbl.					KP 117, Kessler-Prusko
Krainer Steinschaf	2	ml.	<b>WS: K 101, Gerstner</b>	<b>K 169, Kögl</b>	<b>K 62, Kinzelmann</b>	<b>K 101, Gerstner</b>	K 101, Gerstner
	3	ml.					RP 171, Rist
	3	wbl.					K 62, Kinzelmann
	3	wbl.					Z 51, Schäffeler
	4	wbl.					K 163, Kinzelmann
Juraschaf	2	ml.	<b>WS: Z 20, Haggenmüller</b>	<b>K 169, Kögl</b>			OES 100 328, Trinkl
	4	wbl.					TD 524, Trinkl
Wall.Schwarzschaf	3	m/w	<b>WS: K 169, Kögl</b>				K 169, Kögl

## Ergebnisse der Sammlungsprämierung

<b>Preisrichten Sammlungen - alle Rassen</b>						
Rasse	N	Pokal	Sieger-S.	Reserve-S.	1a-S.	1b-S.
Merinolandschaf	6	Triesdorf		Füller	Triesdorf	Kiemer
Wollsieger-S.: Schleich	6				Roß	Urban
Fleischsieger-S.: König	6				Füller	König
Merinofleischschaf	1	Morigl (TE)	Amplatz		<b>folgende</b>	
Ile de France	1				<b>Platzierungen:</b>	
Milchschaf	2		Fischer			
Texel	5		Morigl		Langen-egger	Kellnberger

Schwarzköpfiges Fleischschaf	7	Graf (CF)	Huber	Hobmeier	Straßl	Lochbrunner
Suffolk	4		Trinkl		Schweizer	Büchler
Cob. Fuchsschaf	9		Graf	Sellerer	Bergmann	Huber
Rhönschaf	4		Rauh		ZG Bergmann	Schneider
Waldschaf	2		Rebitzer		Dorrer	
Graue Geh.Heidschnucke	1		Glossner (GGH)		Glossner (SKU)	Glossner (WHH)
Weißer Geh.Heidschnucke	1					
Moorschnucke	1					
Skudde	1					
Bentheimer Landsschaf	1					
Jakobschaf	1	Eggmann-Wiener (BHL)		Röde (SBF)	Glossner (JKS)	
Sc.Blackface	1					
Weißes Bergschaf	6					
Braunes Bergschaf	5	Trinkl (Jura)	Lorenz	Spieß	Kinzelmann	Öfner
Juraschaf	2		Treffler	Öttl	Muskat	Bartl
Walliser Schwarznasenschaf	1		Trinkl		Kögl	Haggenmüller
Brillenschaf	3		Gerstner		Landsberger	Öttl
Alpines Steinschaf	4		Gerstner		Treffler	Kessler-P.
Krainer Steinschaf	5		Rist	Kinzelmann	Ellenrieder	Gerstner

Christian Faßhauer  
AELF Pfaffenhofen/Ilm Sachgebiet L2.4T Schafe und Kleintiere